

VOM VERRINNEN Zeitkonzepte der Gegenwartskunst

Vergangenheit – Gegenwart – Zukunft. Kein Konzept prägt unseren Alltag so sehr wie dasjenige der Zeit: Wir benötigen sie zur Selbstverortung und für jeden Planungsprozess. Dabei ist Zeit an sich nicht wahrnehmbar, sondern kann nur als Verhältnis zwischen dem Jetzt, dem Vorher und dem Nachher betrachtet werden. Ihr Verlauf ist zwar objektiv messbar, ihr Erleben hingegen hängt von individuellen Erwartungen und Erinnerungen ab. Heute sammelt sich festgehaltene Vergangenheit in scheinbar ort- und zeitlosen digitalen Datenbanken und auch Kunstwerke sind in Form von Fotos oder Videos mobil geworden und rund um die Uhr abrufbar.

Mit der Zeit hat sich die Kunst schon immer befasst. Im 21. Jahrhundert scheint es ihr allerdings weniger um Bilder zukünftiger Beschleunigungen als um Entwürfe zur Dehnung, Wiederholung und zum Stillstand von Zeit zu gehen. Die in der Ausstellung präsentierten Werke von 13 internationalen Künstler*innen schärfen das Bewusstsein dafür und machen das Verrinnen erlebbar. Anstatt den Widerspruch zwischen normativer Zeit und erlebter Zeitlichkeit auflösen zu wollen, scheinen sie eher einem philosophischen Diktum von Gilles Deleuze zu folgen: Als stets im Werden befindliche Individuen können Menschen mit den Bedingungen ihres Daseins nur dann experimentieren, wenn sie den Fluss der Zeit erkennen.

26.2.–
28.8.
2022

Zeitkonzepte
der Gegenwartskunst



Timo Klos, Detail aus der Installation *Komm' Heinz, wir gehen!* (2015–2018).



Bernard Aubertin, Detail aus *Jeux de paume*, N°1–N°9 (2008).
9 × Acryl auf Leinwand, je 60 × 100 cm.



Inge Dick, *Schloss Rohr* (1982). 8 Polaroids, je 7,9 × 7,9 cm.



IC-98, Videostandbild aus *A View from the Other Side* (2011). HD-Animation, 70 Min., Sound.

KÜNSTLER*INNEN

Bernard Aubertin (FR, 1934–2015)

Inge Dick (AT, *1941)

Rom Gaastra (NL, *1952)

Gosbert Gottmann (DE, *1955)

Tommi Grönlund & Petteri Nisunen (FI, *1967 & *1962)

Manuela Kasemir (DE, *1981)

Timo Klos (DE, *1983)

Dimitry Orlac (YU/FR, *1956)

George Rickey (US, 1907–2002)

IC-98, Patrik Söderlund & Visa Suonpää (FI, *1974 & *1968)

John Woodman (UK, *1948)

KURATOR

Holger Kube Ventura

KATALOG

26 × 19 cm, 208 Seiten, Deutsch/Englisch, 124 Abbildungen,

Texte: Holger Kube Ventura, DCV Verlag

VERANSTALTUNGEN

Aktuelle Informationen zur Ausstellungseröffnung am 25.2. und zum Veranstaltungsprogramm entnehmen Sie bitte unserer Website: kunstmuseum-reutlingen.de

Titelseite: Manuela Kasemir, *Afraid of Death 2013* (2013). Fine Art Print auf Aluminiumplatte, 80 × 62 cm.

Foto- und Bildnachweise: © the artists. Bernard Aubertin: Foto: Holger Kube Ventura, © VG Bild-Kunst Bonn, 2022. Inge Dick: Foto: Ernst Grilnberger, © VG Bild-Kunst Bonn, 2022. Gestaltung: Studio Pandan.

ÖFFNUNGSZEITEN

Di-Mi Fr-Sa 11:00–17:00

Do 11:00–19:00

So/Feiertag 11:00–18:00

Geschlossen Mo

ÖFFNUNGSZEITEN AB APRIL
siehe Website

Jeden Donnerstag freier Eintritt

Kunstmuseum Reutlingen | konkret
Eberhardstr. 14 (Wandel-Hallen)
72764 Reutlingen
Tel. 07121 303-2322
kunstmuseum@reutlingen.de

kunstmuseum-reutlingen.de
f @ /kunstreutlingen
#kunstreutlingen